



Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung (IÖR-Monitor)

Zielstellung

- Fachinformationssystem zur Flächennutzung in Deutschland für Wissenschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Öffentlichkeit
- Präsentation ausgewählter Indikatoren aus den Bereichen Siedlung, Freiraum, Bevölkerung, Verkehr sowie Landschafts- und Naturschutz in Karten- und Tabellenform auf Gemeinde- und Rasterbasis
- Dokumentation der Dynamik der Flächennutzung durch den Aufbau von Zeitreihen aus aktuellen und retrospektiv digitalisierten Geodaten

Datenbasis

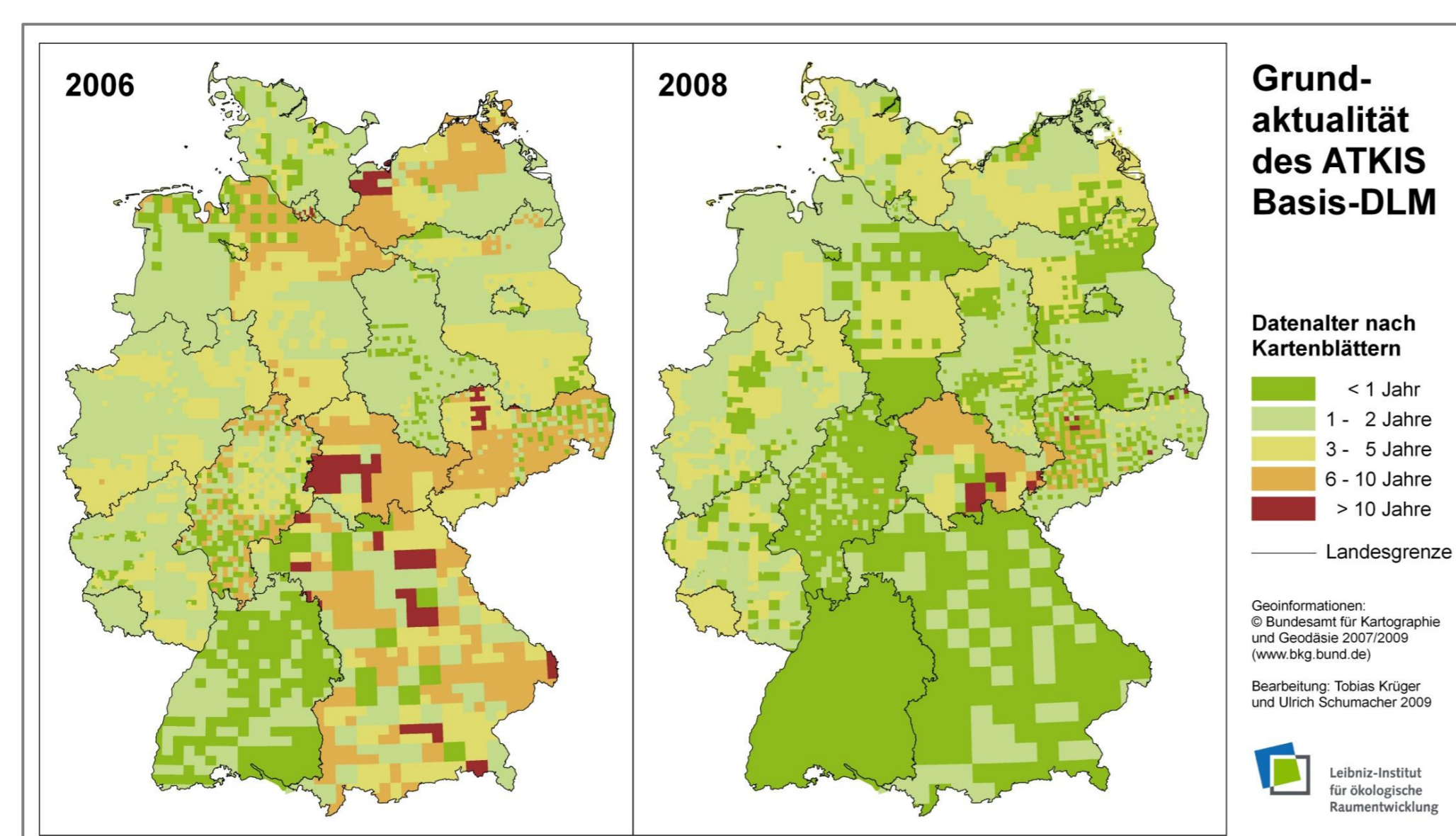
- Geobasisdaten:** Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem ATKIS (Basis-Landschaftsmodell, Digitale Topographische Karten 1:25.000), Bezug über Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)
- Geofachdaten:** Schutzgebiete des Landschafts- und Naturschutzes, Bezug über Bundesamt für Naturschutz (BfN)
- Statistikdaten:** Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten des Statistischen Bundesamtes



Flächennutzungsschema

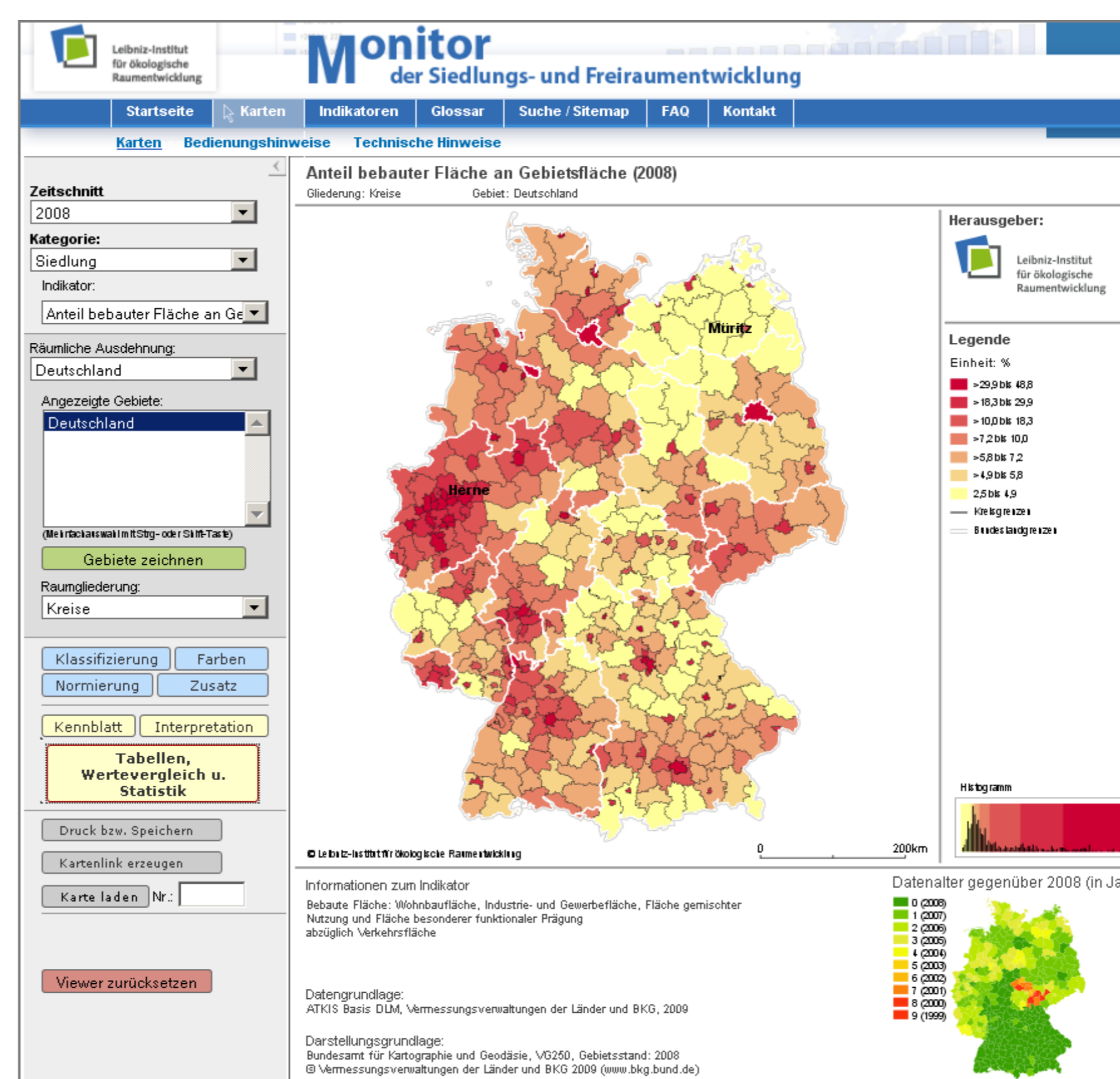
Methodik

- Quantitative Charakteristik des Zustandes und der Veränderung der Flächennutzung durch Berechnung von raumbezogenen Indikatorwerten
- Nutzung der genauesten amtlichen topographischen Geodaten (ATKIS Basis-DLM) als Berechnungsgrundlage
- Bezug auf Gebietseinheiten verschiedener administrativer Ebenen sowie auf Rastereinheiten für das terrestrische Staatsgebiet der Bundesrepublik (ohne Meeresgebiete)
- Berücksichtigung der heterogenen kartenblattbezogenen Aktualität der Geobasisdaten durch Bestimmung der mittleren Grundaktualität pro Gebietseinheit



Aktualität der Geobasisdaten

Visualisierung

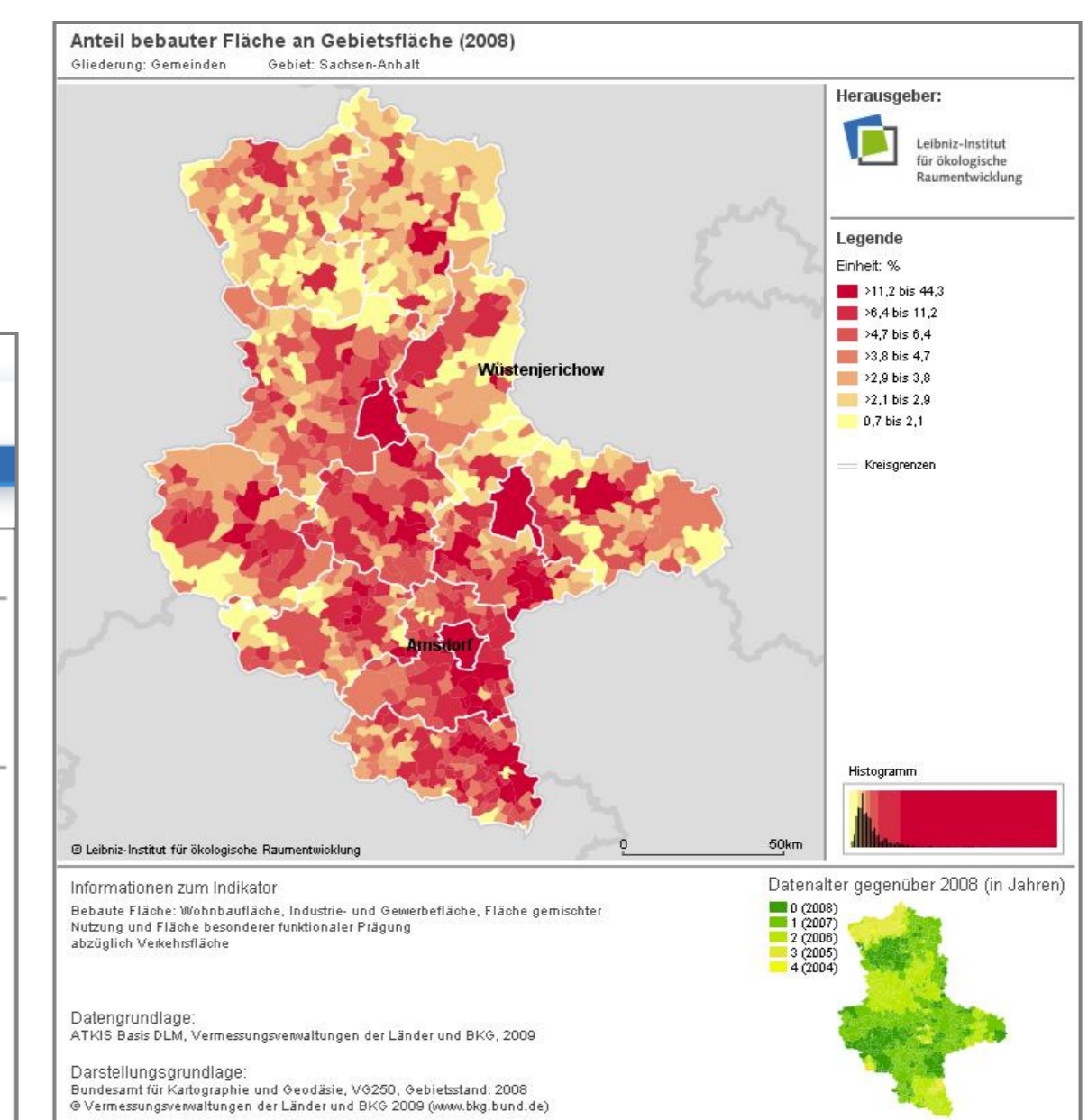


Interpretation (Auszug):

Der Indikator ist durch ein West-Ost-Gefälle charakterisiert, welches jedoch von weiteren Einflüssen überlagert wird. Das Gefälle resultiert aus der höheren Bevölkerungsdichte sowie der stärkeren Inanspruchnahme von Siedlungsflächen in Westdeutschland seit den 1950er Jahren. Die kreisfreien Städte weisen erwartungsgemäß fast durchweg einen deutlich höheren Anteil bebauter Fläche an ihrer Gebietsfläche auf als die sie umgebenden Landkreise.

Atindustrialisierte Regionen wie das Rhein-Ruhr-Gebiet, das Saarland, weite Teile Sachsens, das Rhein-Main- oder das Rhein-Neckar-Gebiet fallen durch einen hohen Anteil bebauter Fläche sowohl in den Kernstädten als auch in den Landkreisen auf. Dies trifft auch auf Großstadtradien wie Hamburg, Hannover, Stuttgart, Nürnberg und München zu. Der neue „Speckgürtel“ rund um Berlin zeichnet sich vor allem in den nordöstlich angrenzenden brandenburgischen Landkreisen ab.

Der Indikator besitzt eine hohe positive Korrelation zu anderen relativen Indikatoren des Siedlungsraumes, v.a. bei summarischer Betrachtung ihrer Komponenten. Andererseits besteht eine negative Korrelation zu wichtigen Indikatoren des Freiraums.



Anteil bebauter Fläche an Gebietsfläche (2008)

AGS	Name	Anteil bebauter Fläche an Gebietsfläche (2008)	Anteil bebauter Fläche an Gebietsfläche (2006)
1 00000	Brandenburg	14,9	14,9
1 01000	Agder	14,9	14,9
1 02000	Baden-Württemberg	14,9	14,9
1 03000	Bayern	14,9	14,9
1 04000	Berlin	14,9	14,9
1 05000	Brandenburg	14,9	14,9
1 06000	Bremen	14,9	14,9
1 07000	Hamburg	14,9	14,9
1 08000	Hessen	14,9	14,9
1 09000	Mecklenburg-Vorpommern	14,9	14,9
1 10000	Niederrhein	14,9	14,9
1 11000	Nordrhein-Westfalen	14,9	14,9
1 12000	Rheinland-Pfalz	14,9	14,9
1 13000	Sachsen	14,9	14,9
1 14000	Sachsen-Anhalt	14,9	14,9
1 15000	Schleswig-Holstein	14,9	14,9
1 16000	Thüringen	14,9	14,9
1 17000	Wien	14,9	14,9
1 18000	Württemberg	14,9	14,9
1 19000	Zentral	14,9	14,9

Übersicht aller Indikatorwerte für Kreis: Müritz

Zeitschnitt: 2008
AGS: 13056

Kategorie	Indikator	Wert	Einheit	Werte übergeordneter Raumeinheiten			Differenz zu übergeordneten Raumeinheiten	Mittl. Grundaktualität
				Bundesrepublik	Mecklenburg-Vorpommern	Müritz		
Siedlung	Anteil Siedlungsfläche an Gebietsfläche	3,3	%	8,8	4,3	3,3	-5,5	Bundesrepublik: 2007 Mecklenburg-Vorpommern: 2006 Müritz: 2004
	Siedlungsdichte	0,1	pro km ²	0,2	0,1	0,1	-0,1	Bundesrepublik: 2007 Mecklenburg-Vorpommern: 2006 Müritz: 2004
	Anteil Industrie- und Gewerbefläche an Gebietsfläche	0,9	%	1,6	1,1	0,9	-0,7	Bundesrepublik: 2007 Mecklenburg-Vorpommern: 2006 Müritz: 2004
	Anteil Industrie- und Gewerbefläche an Siedlungsfläche	25,8	%	17,9	25,3	25,8	8,0	Bundesrepublik: 2007 Mecklenburg-Vorpommern: 2006 Müritz: 2004
	Anteil Siedlungsfläche an Siedlungsfläche	0,8	%	1,1	0,8	0,8	-0,3	Bundesrepublik: 2007 Mecklenburg-Vorpommern: 2006 Müritz: 2004

Ausblick

- Ergänzung des Übersichts-Viewers durch einen Detail-Viewer für größere Maßstäbe auf WebGIS-Basis
- Einbeziehung von Geobasisdaten vergangener Zeitschnitte durch retrospektive digitale Erfassung analoger topographischer Karten (TK25)
- Erarbeitung ergänzender Indikatoren zu ausgewählten siedlungs- und freiraumstrukturellen Aspekten der Nachhaltigkeit
- Berechnung von Indikatorwerten für nichtadministrative Gebietseinheiten wie Überschwemmungsgebiete, Flusseinzugsgebiete oder Gemarkungen
- Monitoring über mehrere Zeitschnitte als Ausgangspunkt für Planung und Prognose der Siedlungs- und Freiraumentwicklung